

Leipziger Tageblatt

und

Anzeiger.

Amtsblatt des Königl. Bezirksgerichts und des Rathes der Stadt Leipzig.

N^o 78.

Donnerstag den 19. März.

1863.

Bekanntmachung.

Den Aeltern und Pflegeältern, welche ihre Kinder zur Erlangung freien Schulunterrichts von der Wendler'schen Stiftung bei dem Directorium der Lehrern für Ostern d. J. angemeldet haben, wird hiermit bekannt gemacht, daß nach erfolgter Begutachtung durch die Herren Stadtverordneten für die zur Erledigung kommenden Freistellen in Folge der von dem gedachten Directorium getroffenen Auswahl den Nachverzeichneten die Aufnahme der von ihnen angemeldeten Kinder

N ^o	Name der Aeltern oder Pflegeältern.	Stand und Gewerbe derselben.	Straße u. Hausnummer.	N ^o	Name der Aeltern oder Pflegeältern.	Stand und Gewerbe derselben.	Straße u. Hausnummer.
1	Baarthold, Gottl. Frdr.,	Briefträger,	Brühl 72.	13	Nickel, Friedrich Wilh.,	Aufl. b. d. M. Bahn,	Reichsstraße 40.
2	Bauer, Friedr. Eduard,	Copist,	Elsterstraße 40.	14	Reinsdorff, Christian		
3	Benkert, Carl Friedr.,	Packträger = Control.,	Elisenstraße 3.		Adolph Bernhard,	Markthelfer,	Hainstraße 1.
4	Berger, C. S. Fürchtgott,	Markthelfer,	Petersstraße 19.	15	Rosberg, Carl Eduard,	Markthelfer,	Naundörfschen 12.
5	Birnbaum, Dan. Heinr.,	Zimmergeselle,	Thomasg. 7.	16	Schinke, Joh. Chr. Gottf.,	Zimmergeselle,	Wasserkunst 14.
6	Conrad, Friedr. Wilh.,	Postpachgehülfe,	kleine Burgg. 6.	17	Schubert, Moriz Louis,	Handlungsdienner,	Antonstraße 14.
7	Dieze, Rosalie Wilh.,	Schriftsetzers Witwe,	Friedrichsstr. 14.	18	Steindopf, Gottl. Tobias,	Instrumentmachersg.,	Querstraße 3.
8	Ebersbach, Carl Friedr.,	Postpachgehülfe,	Schröterg. 5.	19	Wagner, Joh. Heinrich,	Musikus,	Wiesenstraße 9.
9	Hähtel, Carl Friedrich,	Goldspinnergehülfe,	Wiesenstraße 15.	20	Walther, Agathe,	Glasermeisters Witwe,	Friedrichsstr. 34.
10	Hellmer, Friedr. Gustav,	Meublespolirer,	Pitterstraße 12.	21	Weber, Pauline Therese,	Buchdruckers Witwe,	Thalstraße 24.
11	Ludwig, Wilhelmine,	Handarbeiters Witwe,	Kirchstraße 3.	22	Weiske, Joh. Carl Gottl.,	Bezirksgerichtsdienner,	hohe Straße 18.
12	Müller, Carl August,	Bahnh.-Postgehülfe,	Weststraße 67.	23	Winterling, Gustav Jul.,	Copist,	Hall. Gäßchen 11.

in die vereinigte Rath's- und Wendler'sche Freischule

von Ostern d. J. an gewährt werden soll.

Es sind daher die Aufnahmescheine den 20. März d. J. auf dem Rathhause in der Schulgelder-Einnahme persönlich von ihnen in Empfang zu nehmen.

Leipzig den 27. Februar 1863.

Der Rath der Stadt Leipzig.

Dr. Koch. G. Meckler.

Bekanntmachung.

Am heutigen Tage ist der hiesige Bürger und Kaufmann Herr Friedrich August Lägner als Agent der Deutschen Feuer-Versicherungs-Actien-Gesellschaft zu Berlin für den hiesigen Stadtbezirk an Stelle des hiesigen Bürgers und Kramers Herrn Ottomar Koedl, welcher die Agentur dieser Gesellschaft niedergelegt hat, verpflichtet worden.

Leipzig am 16. März 1863.

Der Rath der Stadt Leipzig.

Dr. Koch. G. Meckler.

Bekanntmachung.

Die zu Ostern jetzigen Jahres fälligen Landrentenbriefzinsen so wie die Capitalien der Michaelis vorigen Jahres ausgelosten Landrentenbriefe werden schon vom 20. gegenwärtigen Monats an bei der Casse der unterzeichneten Behörde — im Schlosse Pleißenburg — in den Vormittagsstunden von 8 bis 12 Uhr ausgezahlt.

Leipzig den 17. März 1863.

Königliche Bezirks-Steuer-Einnahme daselbst.

Bekanntmachung.

Das auf dem Bachhofplatz neben dem eisernen Ladeschuppen stehende ehemalige Wächterhäuschen soll Donnerstag den 26. März d. J. Nachmittags 3 Uhr an Ort und Stelle auf den Abbruch gegen Baarzahlung und unter den vor der Versteigerung bekannt zu machenden weiteren Bedingungen an den Meistbietenden verkauft werden.

Leipzig den 16. März 1863.

Des Rath's Bau-Deputation.

Verhandlungen der Stadtverordneten

am 11. März 1863.

(Auf Grund des Protokolls bearbeitet und veröffentlicht.)

(Schluß.)

Nachdem die vom Rath beschlossene und angezeigte Berufung des Herrn Prof. Dr. Lipsius an der Landeschule in Grimma zum Conrector der Nicolaischule mitgetheilt worden war, berichtete Herr Häckel Namens des Ausschusses für Kirchen, Schulen und milde Stiftungen über:

3.

eine Rathszuschrift betr. die Stellung der Realschule zum Realschulregulative.

Durch die mit dem königl. Ministerium des Cultus gepflogenen Verhandlungen sind — wie der Rath mittheilt — in der Hauptsache diejenigen Bedenken erledigt, welche er im Interesse der städtischen Selbstverwaltung gegen das Regulativ über die Realschulen geltend gemacht hatte. Nur in Bezug auf die Fachlehrer hat sich das königliche Ministerium eine Cognition vorbehalten, welche man ausgeschlossen zu sehen wünschen könnte. Da der Rath aber gerade diesen Punkt nicht für so wichtig ansehen zu müssen glaubte, daß ihm lediglich seinetwegen schon jetzt eine weitere Demonstration geboten erschiene, so hat er zur Zeit bei der eingangs gedachten Verordnung Beruhigung zu fassen beschlossen und sich nach Befinden weitere Schritte für den concreten Fall vorbehalten.

Der Ausschuss empfahl der Versammlung, nach Lage der Sache